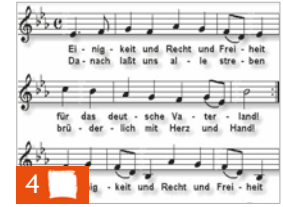


1 (Staats-)Symbole der Bundesrepublik Deutschland

Lesen Sie und ordnen Sie die Texte den Bildern zu. Zu drei Bildern gibt es keinen Text.

1 2 3 4 5 6 7 8

- a Das Bundeswappen zeigt einen schwarzen Adler mit roten Krallen, der Hintergrund ist golden oder gelb. Es ist eines der ältesten Staatssymbole der Welt.
- b Die Farben der Bundesflagge erklärte man zum ersten Mal 1848 in Frankfurt am Main zu den Bundesfarben. Seit dem 8.5.1949 ist die schwarz-rot-goldene Flagge laut Grundgesetz die Nationalflagge der Bundesrepublik.
- c Die deutsche Nationalhymne ist die dritte Strophe des Deutschlandliedes von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874). Die Musik hat Franz Josef Haydn (1732–1809) komponiert.
- d Die Hauptstadt der Bundesrepublik ist Berlin. Hier hat auch die Regierung ihren Hauptsitz.
- e Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Nationalfeiertag. Seit dem 3. Oktober 1990 ist Deutschland wiedervereinigt.

2 Was bedeuten die Farben auf der deutschen Flagge? Lesen Sie die Texte. Was glauben Sie: Welcher Text ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Während der Befreiungskriege gegen Napoleon (1813–1815) verwendete man die drei Farben als Symbol eines deutschen Nationalstaates. Die Farben stammen von den Uniformen freiwilliger Soldaten der preußischen Armee: Die Soldaten trugen schwarze Uniformen mit goldenen Knöpfen und roten Verzierungen.
- b Nach dem Zweiten Weltkrieg wählte man die Farben Schwarz-Rot-Gold als Symbole für das Pulver, das im Krieg verschossen wurde (Schwarz), für das Blut der Soldaten (Rot) und für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft (Gold).
- c Die Farben Schwarz-Rot-Gold wurden bei der Gründung des Deutschen Reiches (1871) als Symbole des neuen Reiches ausgewählt. Gold stand für die kaiserliche Krone, Rot für den kaiserlichen Mantel und Schwarz für die kaiserliche Armee.

3 Projekt: Das Wappen des Bundeslandes, in dem ich lebe

Wie sieht das Wappen des Bundeslandes aus, in dem Sie leben? Was bedeuten die Figuren, Tiere oder Farben? Informieren Sie sich im Internet und in verschiedenen Lexika. Präsentieren Sie die gesammelten Informationen im Kurs.



1 Politische Parteien. Lesen Sie die Texte und machen Sie eine Tabelle.

Parteien über sich

Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie sie leben wollen und wie man ein Land am besten regiert. Es gibt politische Gruppen, die bestimmte Meinungen vertreten. Hier stellen sich die Parteien kurz vor, die im Bundestag vertreten sind.




Christlich-Demokratische Union Deutschlands / Christlich-Soziale Union (CDU/CSU)

Das Programm unserer Parteien hat einen Grundgedanken: den christlichen Glauben. Wir engagieren uns zum Beispiel für gute Ausbildung und für soziale Marktwirtschaft. Uns ist es auch wichtig, dass keine neuen Schulden gemacht werden und dass es den Unternehmen gut geht, damit die Menschen wieder Arbeit bekommen. Unsere Parteien wurden 1945 gegründet. Die CDU ist in allen Bundesländern vertreten, nur in Bayern nicht. Dort gibt es unsere „Schwesterpartei“, die Christlich-Soziale Union. Wir sind im Bundestag eine Fraktion. Das heißt, wir arbeiten im Bundestag wie eine Partei zusammen.



Alternative für Deutschland (AfD).

Unsere Partei wurde erst im Jahr 2013 als Reaktion auf die Euro-Rettungspolitik Deutschlands gegründet. Wir engagieren uns für ein unabhängiges Deutschland und wollen unsere Nation stärken. Wir sind für mehr nationale Verantwortung und kritisieren die Europäische Union. Wir halten es für wichtig, die Polizei und die Justiz zu stärken, damit Verbrechen besser bekämpft werden können. Und wir wollen die deutschen Grenzen wieder besser schützen.

 Ist die AfD gegen die Verfassung? Der Verfassungsschutz vermutet das. Er beobachtet und analysiert die AfD.



Die Linke.

Unsere Partei gibt es erst ganz kurz, eigentlich erst seit 2007. Sie entstand aus der ostdeutschen PDS und der westdeutschen „Wahlalternative für Arbeit und Soziale Gerechtigkeit“. Unsere Partei unterscheidet sich von den anderen hauptsächlich durch die Idee des Sozialismus. Sozialismus bedeutet, dass alle Menschen auf der Welt in Frieden leben können und dass es keine Armut gibt. Alle Menschen sollen die gleichen Chancen auf Bildung, Arbeit und medizinische Versorgung haben. Das nennt man Chancengleichheit.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Unsere Partei ist die älteste Partei in Deutschland. Sie wurde 1863 in Leipzig gegründet. Unser Ziel ist, dass jeder junge Mann und jede junge Frau eine Ausbildung oder eine Arbeit bekommt und dass genug Geld da ist für Schulen und Kindergärten. Uns ist es auch noch wichtig, dass es den Familien gut geht. Beruf und Familie sollten keine Gegensätze sein.



Bündnis 90 / Die Grünen

An unserem Namen sieht man schon, dass in unserem Programm der Schutz der Natur und der Umwelt sehr wichtig ist. Weiter ist es uns wichtig, dass die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen friedlich miteinander und nebeneinander leben können. Egal, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben oder welchen Glauben sie haben. Wir sind eine junge Partei, uns gibt es erst seit 1980. „Die Grünen“ waren früher eine westdeutsche Partei. Nach der Wiedervereinigung kam 1993 das „Bündnis 90“ aus den neuen Bundesländern dazu.

	CDU/CSU	AfD	SPD	Bündnis 90 / Die Grünen	Die Linke.
gegründet			1863		
wichtige Themen			Ausbildung, Arbeit		

2 Projekt: Über welche Themen diskutieren die Parteien aktuell?

Informieren Sie sich in den Tageszeitungen und suchen Sie sich ein Thema aus. Vergleichen Sie in verschiedenen Zeitungen, wie das Thema dargestellt wird. Sprechen Sie darüber im Kurs.



3 Welche Parteien gibt es in Ihrem Heimatland?

Welche Programme vertreten diese Parteien? Verbindet man die Parteien mit einer bestimmten Farbe? Machen Sie ein Plakat und präsentieren Sie es im Kurs.

4 Bundestagswahl. Was bedeuten die Bilder? Ordnen Sie zu.

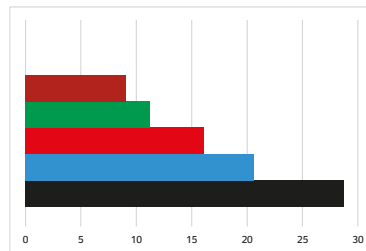


- a Die Bundestagswahl gibt es normalerweise alle vier Jahre.
- b Alle Deutschen über 18 Jahre dürfen wählen.
- c Ein Wahllokal ist ein Raum, in dem die Leute wählen. Zum Beispiel im Rathaus oder in einer Schule.
- d Auf dem Stimmzettel darf jeder zwei Kreuze machen: für einen Politiker und für eine Partei.
- e Wenn mehrere Parteien zusammen eine Regierung bilden, spricht man von einer Koalition. Die anderen Parteien bilden die Opposition.

5 Aus dem Wahlstudio



a Hören Sie die Ergebnisse der Bundestagswahl 2025. Ergänzen Sie die Parteien und die Prozentzahlen.



b Welche Parteien bilden diese Regierung?

Die wichtigsten politischen Parteien in Deutschland verbindet man mit einer Farbe. Man spricht dann zum Beispiel von den „Gelben“, den „Grünen“, den „Roten“ oder den „Schwarzen“.


















- a CDU/CSU + SPD
- b _____
- c _____
- d _____
- e _____

1 Staatssymbole (→ Seite 10)

Die deutschen Staatssymbole sind:

Bundeswappen	schwarzer Adler goldener oder gelber Hintergrund
Bundesflagge	schwarz-rot-gold Nationalflagge seit dem 8.5.1949
Deutsche Nationalhymne	Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben Musik: Joseph Haydn
Bundeshauptstadt	Berlin Regierungssitz
Tag der Deutschen Einheit	3. Oktober Nationalfeiertag als Erinnerung an die deutsche Wiedervereinigung

2 Deutschland und die Bundesländer (zum Nachschlagen) (→ Seite 12)

Bundesland	Hauptstadt	Fläche	Einwohner
 Baden-Württemberg	Stuttgart	35.751 km ²	11,3 Millionen
 Bayern	München	70.550 km ²	13,4 Millionen
 Berlin	Berlin	892 km ²	3,8 Millionen
 Brandenburg	Potsdam	29.654 km ²	2,6 Millionen
 Bremen	Bremen	419 km ²	0,7 Millionen
 Hamburg	Hamburg	755 km ²	1,9 Millionen
 Hessen	Wiesbaden	21.114 km ²	6,4 Millionen
 Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin	23.214 km ²	1,6 Millionen
 Niedersachsen	Hannover	47.615 km ²	8,2 Millionen
 Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	34.110 km ²	18,2 Millionen
 Rheinland-Pfalz	Mainz	19.855 km ²	4,2 Millionen
 Saarland	Saarbrücken	2.569 km ²	1,0 Millionen
 Sachsen	Dresden	18.420 km ²	4,1 Millionen
 Sachsen-Anhalt	Magdeburg	20.451 km ²	2,2 Millionen
 Schleswig-Holstein	Kiel	15.802 km ²	3,0 Millionen
 Thüringen	Erfurt	16.202 km ²	2,1 Millionen
 Bundesrepublik Deutschland	Berlin	357.046 km²	84,7 Millionen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stichtag 31.12.2023

6 Parteien und Wahlen

a Einige wichtige Parteien (→ Seite 15)



CDU/CSU
Christlich-Demokratische Union /
Christlich-Soziale Union



Bündnis 90 / Die Grünen



SPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands



Die Linke.



FDP
Freie Demokratische Partei



AfD
Alternative für Deutschland

b Wahlen (→ Seiten 13–14 und 21)

Wahlrechtsgrundsätze in Deutschland: Die Wahl ist allgemein, frei, geheim und gleich.

Wahl	Wer wird gewählt?	Wer darf wählen?	Wie oft?
Europawahl	Europaparlament in Straßburg	alle EU-Bürger	alle 5 Jahre
Bundestagswahl	Bundestag in Berlin	alle deutschen Staatsbürger/innen	alle 4 Jahre
Landtagswahl/ Senatswahl	der Landtag in den einzelnen Bundesländern; in Berlin, Hamburg, Bremen: der Senat	alle Deutschen eines Bundeslandes	alle 4–5 Jahre
Bürgermeisterwahl/ Gemeinderatswahl/ Kreistagswahl	Bürgermeister, Gemeinderäte und Kreisräte in Städten, Gemeinden und Landkreisen	alle Deutschen und alle EU-Ausländer/innen einer Stadt, einer Gemeinde oder eines Landkreises	alle 4–5 Jahre
Wahl der Ausländerbeiräte	Ausländerbeiräte	alle Ausländer/innen	alle 4–5 Jahre

Wer wählt ...

den Bundeskanzler / die Bundeskanzlerin?

Die Abgeordneten des Bundestags.

den Ministerpräsidenten / die Ministerpräsidentin?

Die Abgeordneten eines Landtags.

den Bundespräsidenten / die Bundespräsidentin?

Die Bundesversammlung.

7 Sozialstaat Deutschland und soziale Marktwirtschaft (→ Seiten 27–32)

Ziele:

soziale Gerechtigkeit für alle Bürger | Unterstützung für alte und kranke Menschen

Wohlstand und soziale Sicherung für alle Bürger/innen Deutschlands | freie Wirtschaft

Wichtige Hilfen (vom Staat):

Arbeitslosengeld | Sozialhilfe | Wohngeld | Pflegegeld | Arbeitnehmerschutz (Kündigungsschutz, Mutterschutz) | gesetzliche Sozialversicherungen (Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung) | Tarifverträge zum Einkommen und zu den Arbeitsbedingungen (Arbeitnehmervertreter: Gewerkschaften, Betriebsräte)

Private Vorsorge:

private Altersvorsorge | Berufsunfähigkeitsversicherung | weitere private Versicherungen

Aufgabe 171

Soziale Marktwirtschaft bedeutet, die Wirtschaft ...

- steuert sich allein nach Angebot und Nachfrage.
- wird vom Staat geplant und gesteuert, Angebot und Nachfrage werden nicht berücksichtigt.
- richtet sich nach der Nachfrage im Ausland.
- richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.

Aufgabe 181

Was wollte Willy Brandt mit seinem Kniefall 1970 im ehemaligen jüdischen Ghetto in Warschau ausdrücken?

- Er hat sich den ehemaligen Alliierten unterworfen.
- Er bat Polen und die polnischen Juden um Vergebung.
- Er zeigte seine Demut vor dem Warschauer Pakt.
- Er sprach ein Gebet am Grab des unbekanntenen Soldaten.

Aufgabe 196

Warum nennt man die Zeit im Herbst 1989 in der DDR „Die Wende“?

In dieser Zeit veränderte sich die DDR politisch ...

- von einer Diktatur zur Demokratie.
- von einer liberalen Marktwirtschaft zum Sozialismus.
- von einer Monarchie zur Sozialdemokratie.
- von einem religiösen Staat zu einem kommunistischen Staat.

Aufgabe 201

Welche der folgenden Auflistungen enthält nur Bundesländer, die zum Gebiet der früheren DDR gehörten?

- Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Schleswig-Holstein, Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Sachsen
- Sachsen, Thüringen, Hessen, Niedersachsen, Brandenburg

Aufgabe 220

Der 27. Januar ist in Deutschland ein offizieller Gedenktag. Woran erinnert dieser Tag?

- an das Ende des Zweiten Weltkrieges
- an die Verabschiedung des Grundgesetzes
- an die Wiedervereinigung Deutschlands
- an die Opfer des Nationalsozialismus (Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz)

Aufgabe 238

An welchen Orten arbeitet das Europäische Parlament?

- Paris, London, Den Haag
- Straßburg, Luxemburg und Brüssel
- Rom, Bern und Wien
- Bonn, Zürich und Mailand

Aufgabe 240

Seit wann bezahlt man in Deutschland mit dem Euro in bar?

- 1995
- 1998
- 2002
- 2005

0 Kleines Deutschlandquiz

Seite 6

1 richtig: b, d, e, f, h, i, j, l, m

Seite 7

1 a 10, b 11, c 5, d 7, f 8, g 2, h 9, i 6, j 3, k 4

Seite 8

- 1 1 a; 2 e, g; 3 d; 4 b; 5 c; 6 f
 2 b Fundbüro, c Meldebehörde, d Standesamt, e Ausländerbehörde, f Standesamt, g Gewerbeamt, h Sozialamt
 4a Müllabfuhr, Gesundheitsuntersuchungen, Sozialamt, Schwimmbäder, Jugendzentrum, Gewerbeamt, Einwohnermeldeamt
 4b 2 d, 3 a, 4 b

1 Politik in der Demokratie

Seite 9

1 richtig: b, c, e, f, g, k, n

Seite 10

1 1 a, 3 b, 4 c, 5 e, 7 d
 2 richtig: a

Seite 11

4 1 c, 2 b, 3 b
 5a 2, 6, 7

Seite 12

3 Siehe Karte im Buchumschlag

Seite 13

- 4 Bund: Bundestag, Bundesversammlung, Bundesregierung, Bundeskanzler/in, Bundesrat
 Länder: Landtag, Ministerpräsident/in
 5 a Bundesregierung, b Bundestag, c Landtag, d Bundeskanzler/in, e Landesregierung, g Bundespräsident/in, h Ministerpräsident/in, i Bundesrat

Seite 14

8a b Bundeskanzler/in; c Bundesminister/innen; d Landtag; e Landesregierungen, Ministerpräsident/in; f Bundesrat; g Bundespräsident/in, Bundesversammlung

Seite 15

1 SPD: ... soziale Gerechtigkeit
 CDU/CSU: 1945, christliche Werte, soziale Marktwirtschaft
 Bündnis 90 / Die Grünen: 1990, Frieden, Naturschutz
 FDP: 1948, Liberalismus, Arbeitsplätze, Bildung
 Die Linke.: 2007, soziale Gerechtigkeit, Frieden, Sozialismus

Seite 16

- 4 a 5, c 4, d 1, e 3
 5a CDU/CSU: 28,6 %, AfD: 20,8 %, SPD: 16,4 %, Grüne: 11,6 %, Die Linke: 8,8 %
 5b b SPD, FDP, Bündnis 90 / Die Grünen; c CDU/CSU, FDP, Bündnis 90 / Die Grünen; d SPD, Die Linke., Bündnis 90 / Die Grünen; e SPD, Bündnis 90 / Die Grünen

Seite 18

- 2a Gewaltenteilung: die Macht des Staates ist geteilt
 Verfassung: eine Sammlung von Regeln
 2c Dann ist der Staat kein Rechtsstaat, sondern eine Diktatur. Die Menschen haben keine Garantie für ihre Freiheit und ihre Rechte.

Seite 19

3 Lösung auf Seite 35

Seite 20

- 1 richtig: c, d
 3b 1 Bürger und Bürgerinnen sollen über ein Einkaufszentrum entscheiden, 2 Mieter streiten um Garten im Hof

Seite 21

4 b 2, c 3, d 1
 6 richtig: b, c

Seite 22

- 1 Rechte: c, d, e, g; Pflichten: c, d, f, g
 2 von links nach rechts: 7, 2, 6, 1, 4, 5, 3
 2 Steuerpflicht, 3 Recht auf freie Meinungsäußerung, 4 Gleichberechtigung, 5 Schulpflicht, 6 Ausweispflicht

Seite 23

- 4a richtig: d, e, f
 5a 1 Arbeitsrecht, 2 Verkehrsrecht, 3 Mietrecht, 4 Familienrecht, 6 Steuerrecht
 5b 1 Finanzgericht, 3 Amtsgericht, 4 Arbeitsgericht, 5 Sozialgericht

Seite 24

6 1f, 2h, 3b, 4g, 5d, 6a, 7c, 8e

Seite 25

8 a a3, b5, c6, d1, e8, f9, g2, h11, i4, j7, k13, l15, m14, n10, o16, p12

Seite 26

- 1 weiß: Staat; hellorange: Bundesländer, Stadtstaaten; orange: Städte, Gemeinden
 2 Bund: (Bundespolizei), Außenpolitik, Bundeswehr, Gesetzesbildung; Bundesländer / Stadtstaaten: Polizei, Bildung, Kultur, Gesetzesbildung; Städte und Gemeinden: Sozialarbeit, öffentlicher Nahverkehr, Wasserversorgung, Kultur

Seite 27

- 1 2 d, e-j; 3 c, e-j; 4 d, e-j; 5 b; 6 e-j
 2 b 2, c 2, d 1